



## Protokoll

### der 44. öffentlichen Sitzung des **GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE**

am Donnerstag, den 12. November 2015,  
im Saal „Gehrenspitze,, der Bezirkshauptmannschaft Reutte

#### **Anwesende:**

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender  
2. Bürgermeister-Stv. Elisabeth Schuster  
GR<sup>in</sup> Mag.a Barbara Brejla  
GV Günther Fasser  
GR Helmut Hein  
GV Ernst Hornstein  
GR August Ihrenberger  
GV Franz Schneider  
GR Michael Schneider  
GR Siegfried Siebenhüner  
GRin Gabriele Singer  
GR Karl-Heinz Sommer  
GR Helmut Triendl  
GRin Andrea Weirather  
Ersatz-GR Klaus Eberle Vertretung für GR Roland Beirer  
Ersatz-GR<sup>in</sup> Daniela Rief Vertretung für Frau GR<sup>in</sup> Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller  
Ersatz-GR Thomas Storf Vertretung für Herrn 1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler

#### **Schriftführer:**

AL Sebastian Weirather

#### **Beginn: 18.00 Uhr**

#### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2015
3. Flüchtlingssituation im Bezirk Reutte von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler
4. Situationsbericht zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) von Herrn MMag. Günther Salchner
5. Kurzbericht des Bürgermeisters
6. Änderung/Anpassung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Linz-Textil-Areal, Hotel - betreffend der Angabe der Dichtezone (Bebauungsdichte) auf dem Planzeichen
7. Empfehlungen des Gemeindevorstandes
  - 7.1. Festsetzung der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde und der Sprengelwahlbehörden gem. §§ 13 Abs. 3 und 14 Abs. 3 TGWO 1994 idgF für die allgemeinen Wahlen des Gemeinderates und des Bürgermeisters am 28.02.2016
  - 7.2. Festsetzung der Aufteilung der Beisitzer auf die Parteien gem. § 17 Abs. 1 TGWO idgF
8. Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2015 gemäß der Tiroler Waldordnung
9. Bericht zur letzten Kassaprüfung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 12. November 2015

## Verlauf der Sitzung

Es sind neben Herrn Ing. Erich Schlichther, noch weitere 8 Zuhörer und 3 Pressevertreter anwesend.

### ad TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Alois Oberer begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum und die Vertreter der Presse.

Er verliest die entschuldigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und deren Vertretung vor:

- Ers.-GR Thomas Storf für 1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler
- Ers.-GR<sup>in</sup> Daniela Rief für GR<sup>in</sup> Dipl. Kfr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
- Ers.-GR Klaus Eberle für GR Roland Beirer

und stellte darauffolgend die Beschlussfähigkeit fest.

### ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2015

Bürgermeister Alois Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2015 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung, GR Helmut Triendl und GV Günther Fasser, bekannt.

#### Beschluss:

„Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 17.09.2015.“

**-Einstimmig-**

### ad TOP 3. Flüchtlingssituation im Bezirk Reutte von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler

Hierzu freut es Herrn Bürgermeister Alois Oberer, Herrn Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler, für diesen Tageordnungspunkt, begrüßen zu können.

Ferner erwähnt er, dass die Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf gestern einen gesunden Buben, Namen's Luis, zur Welt gebracht hat. Darauffolgend übergibt er das Wort an Herrn Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler.

Herr Mag. Konrad Geisler erwähnt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt auch sein Mitarbeiter Ing. Haldor Schennach für Spezialfragen anwesend ist.

Nach seiner Ansicht ist das Außerfern eine Insel der „Seeligen“, da die Gemeinden auf Grund der Lage, nicht von der derzeitigen Flüchtlingsroute betroffen sind, hierzu erwähnt er besonders die Inntalfurche und die damit zusammenhängenden Probleme in Kufstein.

Die Bezirkshauptmannschaft Reutte ist froh berichten zu können, dass derzeit gesamt 182 Personen auf mehrere Gemeinden im Bezirk untergebracht werden konnten und dies nur mit der guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bezirk realisiert werden konnte. Auf Grund der hohen Bereitschaft konnten sind bereits weitere 224 Plätze vor ihrer Fertigstellung und somit kann, die vom Bund geforderte Quote von 1,5 %, bald erreicht werden. In diesem Zusammenhang bedankt er sich auch bei dem Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte für die Unterstützung und Unterbringung der Flüchtlinge in den Startwohnungen.

Positiv betont Herr Bezirkshauptmann, dass keine negativen Meldungen betreffend den untergebrachten Flüchtlinge der Bezirkshauptmannschaft Reutte vorliegen.



Zum Abschluss seines Vortrags möchte er sich noch für die Verdienste seines Mitarbeiters Ing. Haldor Schennach und der sehr guten Zusammenarbeit und auch Arbeit von dem Flüchtlingskoordinator des Bezirkes Reutte Nick REA recht herzlich bedanken. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bitte um Fragen.

Bürgermeister Alois Oberer bedankt sich ebenso für die Teilnahme und den Bericht von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler und kann in diesem Zusammenhang auch die positive Stimmung in der Marktgemeinde Reutte bestätigen. Des Weiteren erwähnt er, dass in den Startwohnungen ab Herbst 2015, 32 weitere Plätze geschaffen werden und damit werden gesamt 64 Flüchtlinge in der Marktgemeinde Reutte untergebracht und es ist noch ein drittes Haus verfügbar.

Darauffolgend bittet Herr Bürgermeister Alois Oberer um Wortmeldungen:

GR Siegfried Siebenhüner

Nach seiner Ansicht hat die Öffentlichkeit ein Recht darauf, Informationen über die Flüchtlinge zu bekommen, insbesondere woher sie gekommen sind, was sie vorher getan haben und warum sie nach Österreich gekommen sind.

Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler

Er führt hier aus, dass die Bezirkshauptmannschaft hier keine Kompetenz hat, sondern die Soziale Dienste GmbH. Daher hat er derartige Informationen nicht bei Hand und müsste diese über die Soziale Dienste GmbH anfordern. Jedoch versucht die Bezirkshauptmannschaft Reutte darauf hinzuwirken, dass hauptsächlich Familien im Bezirk unterzubringen, um einer Massenansammlung mit jungen Männern vorzubeugen.

Bürgermeister Alois Oberer

Die hauptsächlichlichen Flüchtlinge kommen aus Syrien, Irak, Iran und Afghanistan. Hierfür verweist Herr Bürgermeister Alois Oberer auf die vom Land Tirol ausgegebene Info-Broschüre, betreffend die Flüchtlinge.

GR<sup>in</sup> Andrea Weirather

Sie möchte wissen, ob eine Beratungsstelle in der Bezirkshauptmannschaft Reutte, in Bezug auf die Asylwerber und Asylberechtigten eingerichtet wird?

Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler

Die Schaffung derartiger Beratungsstellen ist nicht Aufgabe der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsbehörde. Des Weiteren sieht er es als Querschnittsmaterie und hierzu gibt es keine Mittel/Möglichkeit eine Beratungsstelle neu zu schaffen. Ferner erwähnt er, dass die Mitarbeiter im Sozialen- und Mindestsicherungsbereich für die betreffenden Personen bereit stehen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, verabschiedet sich Herr Bezirkshauptmann Mag. Konrad Geisler von der Gemeinderatssitzung.



#### **ad TOP 4. Situationsbericht zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) von Herrn MMag. Günther Salchner**

Zu diesem Tagesordnungspunkt TOP 4 führt Bürgermeister Alois Oberer aus, dass der öffentliche Personennahverkehr des Öfteren im Planungsverband heiß diskutiert wurde und auf Grund, der jetzigen Lage, gemeinsam mit dem Land Tirol, ein neues Konzept in Ausarbeitung ist. Für die Ausarbeitung dieses Konzeptes wurde Herr Mag. Mag(FH) Günther Salchner vom Planungsverband beauftragt. Darauffolgend übergibt Herr Bürgermeister Alois Oberer, das Wort an Mag. Mag(FH) Günther Salchner.

Herr Mag. Mag(FH) Günther Salchner führt aus, dass der Bezirk Reutte in 4 Regionen aufgeteilt ist (Lechtal, Zwischentoren, Tannheimetal und Reutte) und diese sind über Überregionallinien miteinander verbunden. Der Träger dieser ist der VVT und finanziert wird dies über Bund, Land und Gemeinden. Hierbei werden die Rumpfleistungen vom Bund und Land übernommen und bei sogenannten „Sonderwünschen“ werden 2/3 vom Land und 1/3 von der Region getragen.

Die damit zusammenhängende Verlustabdeckung wird nicht mehr von dem gesamten Planungsverband akzeptiert. Des Weiteren erwähnt er, dass die Rumpfleistungen, die durch Bund und Land finanziert werden, nicht ausreichend sind, um alle Schüler in die Schule zu bringen. Ferner sind die regionalen Linien meistens nur schwach besetzt und dies führt zu Unmut bei den Gemeinden.

Aufbauend auf einer neuen europaweiten Ausschreibung des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs im Jahr 2016, können neue Optionen eingearbeitet werden. Beispielhaft erwähnt Herr Mag. Mag(FH) Günther Salchner die Zusammenlegung von Regionen. Genaueres befindet sich derzeit in Ausarbeitung.

Es sind jedoch schon Verbesserungen im Dezember 2015 geplant. Diese Änderungen werden noch bei einer Pressekonferenz genau erläutert. Zum Plan 2015 möchte er allerdings schon erwähnen, dass es zu Einsparungen in 5-stelliger Höhe kommen wird und die Leistungen sich verbessern werden. Dies wird durch eine bessere Organisation und Einbindung der „Überregionalen“ Linien erfolgen und mit der Einstellung der Regional-Linien erfolgen. Hierzu bringt er das Beispiel, dass in Weissenbach ein Knotenpunkt errichtet wird und dabei die Linien Lechtal und Tannheimetal zeitlich so optimiert werden, dass jederzeit Umstiege möglich sind. Hierbei hat man versucht, alle Interessen, ob Arbeiter oder Jugendliche, unterzubringen. Betreffend den Jugendlichen erwähnt er die Alternative zum Nightliner, nämlich ein Ruftaxi, dieses sich nach genauen Fahrzeiten richten wird. Alle diese Maßnahmen für das Jahr 2015 werden in der nächsten Planungsverbandsitzung am 20.11.2015 konkretisiert.

Er bittet die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte um Fragen und Wortmeldungen:

#### **GR Helmut Triendl**

Was wird mit den abgelegenen Ortsteilen, wie z.B. Mühl, die danach keine Anbindung mehr an die Regionalen Linien mehr haben, passieren?

#### **Bürgermeister Alois Oberer**

Hier wird versucht mit dem Tourismussammeltaxi Synergieeffekte zu erzielen und für die gewissen Ortsteile eine bedarfsorientierte Anbindung zu schaffen. Des Weiteren ist es unökonomisch jeden Ortsteil mit einem Taxi/Bus zu befahren.

#### **GR Helmut Triendl**

Höfen und Wängle hat hierbei schon eine Möglichkeit gefunden.



#### Bürgermeister Alois Oberer

Das ist richtig und dies ist auch ökonomisch richtig, da es über einen Verein freiwillig geführt wird. Sollte man dies an Professionisten vergeben wird dieses leider nicht mehr ökonomisch möglich sein. Die einzige Möglichkeit ist hier ein bedarfsorientiertes Sammeltaxi ins Leben zu rufen.

#### GV Ernst Hornstein

Er erkundigt sich bei Herr Mag. Mag(FH) Günther Salchner, ob auch die Verbindungen von Reutte nach Innsbruck weiterhin gegeben ist, da er in der Vergangenheit als Direktor der Schnitzschule Elbigenalp massiv intervenieren musste, damit die Schüler die Anschlussbusse nach Innsbruck erreichen konnten.

#### Bürgermeister Alois Oberer

Dieser Punkt wird aufgenommen und diskutiert.

#### GV Günther Fasser

Er bittet in diesem Zuge die Busse im Untermarkt durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.

#### 2. Bürgermeister-Stv. Elisabeth Schuster

Sie ist derselben Meinung wie GV Günther Fasser, dass die Busse aus dem Untermarkt weg sollen. Des Weiteren erwähnt sie, dass Breitenwang jetzt einen ehrenamtlichen Bus machen will und ob nicht die Marktgemeinde Reutte hierbei, z.B. bei der Archbachsiedlung, einsteigen kann?

#### Bürgermeister Alois Oberer

Betreffend der Haltestelle im Untermarkt kann sich der neue Gemeinderat darüber beraten ob diese wegfallen soll oder nicht.

Hinsichtlich der Gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit, geht es leider immer mehr in die Richtung, dass jede Gemeinde für sich selbst was tut und nicht im Sinne des Planungsverbandes agiert. Diese Entscheidung obliegt jeder Gemeinde selbst. Die Marktgemeinde Reutte spricht sich für eine übergreifende Zusammenarbeit aus.

Da es keine weiteren Fragen bzw. Wortmeldungen gab bedankt sich Mag. Mag(FH) Günther Salchner für die Aufmerksamkeit und verlässt die Gemeinderatssitzung.

#### **ad TOP 5. Kurzbericht des Bürgermeisters**

##### **Aktuelle Zahlen zur Alpentherme:**

Mit Stand Oktober haben 152.000, das sind 500 Besucher/Tag, die Alpentherme in Reutte, besucht. Dies ist ein leichter Rückgang zum vorigen Jahr, jedoch konnte der Umsatz um 2% gesteigert werden. Somit liegt der Ertrag pro Kopf bei 14,38 EUR. Bis Ende September sind somit alle laufenden Kosten durch die Erträge gedeckt. Des Weiteren konnte die Gästekarte bis 2017 verlängert werden. Durch die RKB in Zusammenarbeit mit dem TVB wurde ein 5-Jahresplan für die Alpentherme, erstellt. Dieser sieht einen Rückspülautomat vor, mit dem eine Ersparnis von 28.000,00 EUR p.a. zu erwarten ist und die einmaligen Investitionskosten belaufen sich auf EUR 138.000,00. In diesem Plan wird auch eine Restauranterweiterung vorgesehen um mehr Besuchern Platz zu bieten.

##### **Sintwagritsche:**

Hierzu berichtet Bürgermeister Alois Oberer, dass am 29.10.2015 ein Termin bezüglich der neuen Ableitung der Gewässer vom Katzenbichl- und Plattenbaches im EW-Center Reutte stattfand. Bei diesem Termin wurden jeweils 3 Varianten besprochen.

Die erste Variante mittels einem offenen Kanal wurde wie bereits bekannt von Linz-Textil auf Grund des massiven Grundverbrauches abgelehnt.



Die zweite und bereits bewilligte Variante durch einen unterirdisch geschlossenen Kanal wird auf Grund der exorbitant hohen Kosten und der fehlenden Fördermöglichkeit ausgeschlossen.

Daher wurde von Hr. Bürgermeister Oberer eine neue Variante vorgeschlagen, die einerseits eine offene Variante bis hin zum Kanal vorsieht und in diesen eingeleitet wird. Hierzu hat sich das EW Reutte schon geäußert, dass sie mit dieser Variante nicht einverstanden sind, da es zu einer Undichtheit des Kanals führen kann.

Daher kam vom Ing. Büro Passer & Partner der Vorschlag, die Wasserableitung unterhalb des Kanals direkt in den Lech, durchzuführen. Nach Rücksprache mit Hr. DI Wolfgang Klien vom Wasserbauamt, kann bei dieser Variante mit einer Förderung durch den Hochwasserschutz bis zu 80 % gerechnet werden, jedoch kann er das nicht vollends bestätigen. Daher wurde die weitere Vorgehensweise so vereinbart, dass vorab von Hr. DI Wolfgang Klien die Förderung abgeklärt wird und danach der Auftrag zur Planung und Umsetzung an das Ing. Büro Passer & Partner übergeben wird.

#### **Gipskarstproblematik:**

Betreffend die Gipskarstproblematik wurde bereits im Februar mit Vertretern des EWR's und Hr. RA Mag. Mader in Innsbruck ein Gespräch geführt. Hierzu ist vor kurzem eine Rückmeldung vom Land Tirol gekommen, in dem sie ankündigten am 09.12.2015 nach Reutte zu kommen und an Ort und Stelle darüber zu beraten.

#### **Cityoutlet in Reutte:**

Der Bürgermeister Alois Oberer berichtet, dass Dr. Will mit dem Konzept beauftragt worden ist und Ergebnisse mit Jänner/Februar 2016 zu erwarten sind.

#### **Südtiroler Siedlung:**

Zu diesem Thema erwähnt Herr Bürgermeister Alois Oberer, dass es dies bereits in den vorherigen Gemeinderatssitzungen thematisiert worden ist und auch erklärt wurde und dass seit mehreren Jahren hierzu eine Beschwerde (früher Berufung) beim Bundesverwaltungsgericht vorliegt. In diesem Bereich ist zu erwarten, dass es zu einem Kompromiss kommen wird und nur ein Teil der Südtiroler Siedlung unter Denkmalschutz gestellt werden wird. Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes wird, nach Aussage des zuständigen Richters, Anfang 2016 zu erwarten sein.

#### **Gemeindeumbau**

Mit dem Umbau und den Kosten liegen wir weiterhin im Plan und die Fertigstellung wird mit Mitte Jänner 2016 erwartet, da aufgrund der Weihnachtsfeiertage mehrere Betriebe Betriebsruhe haben.

#### **Budget 2016**

Der Voranschlag für das Jahr 2016 ist derzeit in Vorarbeit und wird in den nächsten 14 Tagen fertiggestellt.

Herr Bürgermeister bittet den Gemeinderat um etwaige Fragen zu seinem Bericht.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

#### **ad TOP 6. Änderung/Anpassung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Linz-Textil-Areal, Hotel - betreffend der Angabe der Dichtezone (Bebauungsdichte) auf dem Planzeichen**

Bürgermeister Alois Oberer berichtet, dass bisher, bei einer Widmung in Sonderfläche, keine Angabe der Dichte notwendig war. Aufgrund Bedenken eines neuen Mitarbeiters in der Raumordnung, betreffend der Rechtssicherheit, muss der vorhergehende Beschluss vom Juni, der ohne Dichte angegeben worden ist, mit Dichte 3 verbessert bzw. geändert werden. Herr Bürgermeister Alois Oberer ist über diese neuerliche



Vorlage verärgert, da es seit über 3 Jahren schon in Innsbruck bekannt war und des Weiteren wurde es des Öfteren auch in Innsbruck diskutiert. Hierzu erwähnt er allerdings positiv, dass grundsätzlich alles andere auf Schiene ist und der Grundverkauf heuer noch abgewickelt werden kann. Der Spatenstich für das Hotel wird vorrausichtlich, lt. Hr. Dir. Zangerle, mit Herbst 2016 erfolgen.

Er bittet den Gemeinderat sohin um Beschluss.

**Beschluss:**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die Aufhebung des Eventualbeschlusses vom 25.06.2015 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte, Plan: RRe-15011-01 vom 19.05.2015, im Bereich Linz Textil, der Grundstücke 1435/2TF und 1436/2TF, beide KG Reutte.“

**-einstimmig-**

**Beschluss:**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 6 gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte, Plan: RRe-15011-01 vom 04.11.2015, im Bereich Linz Textil, der Grundstücke 1435/2TF und 1436/2TF, beide KG Reutte, durch zwei Wochen hindurch, vom 17.11.2015 bis 01.12.2015, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte vor:

**Gste. 1435/2TF und 1436/2TF von „ökologisch wertvolle Freihaltefläche FÖ BN 5“ in**

**„Entwicklungsgebiet S 03 (vorwiegend Sonderflächennutzung Beherbergungsgroßbetrieb) – Linz Textil Areal, Hotel (Zeitzone1, Dichte 3) und in „Entwicklungsgebiet T 02 (vorwiegend touristische Nutzung, Zeitzone 1, Dichte 3)“**

**Kenntlichmachung „geplanter Ausbau Verkehrswege (Geh- und Radweg), Vk“ – Verbindungsspange von der Anton Maria Schyrle Straße zur Friedrich Attlmayr Straße.**

**(TF = Teilfläche)**

Personen, die in der Marktgemeinde Reutte ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Reutte eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

**-einstimmig-**



## **ad TOP 7. Empfehlungen des Gemeindevorstandes**

### **ad TOP 7.1. Festsetzung der Beisitzer der Gemeindevahlbehörde und der Sprengelwahlbehörden gem. §§ 13 Abs. 3 und 14 Abs. 3 TGWO 1994 idgF für die allgemeinen Wahlen des Gemeinderates und des Bürgermeisters am 28.02.2016**

Aufgrund der Schwierigkeit, genügend Beisitzer für die Gemeinderatswahl zu finden, schlägt Herr Bürgermeister Alois Oberer vor, 4 anstelle der 5 Beisitzer für die Gemeindevahl- und Sprengelwahlbehörden gemäß § 13 Abs. 3 und §14 Abs. 3 TGWO 1994, für die Wahl am 28.02.2016 festzulegen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Anzahl der Beisitzer der Gemeindevahlbehörde und der Sprengelwahlbehörden für die allgemeinen Wahlen des Gemeinderates und des Bürgermeisters am 28.02.2016 (und die allenfalls stattfindende engere Wahl des Bürgermeisters am 13.03.2016) mit jeweils vier festzulegen.

*-Einstimmig-*

### **ad TOP 7.2. Festsetzung der Aufteilung der Beisitzer auf die Parteien gem. § 17 Abs. 1 TGWO idgF**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Aufteilung der Beisitzer nach § 17 Abs 1 iVm § 74 Abs 2 TGWO wie folgt festzulegen:

- Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler 2 Beisitzer
- Team „Leben in Reutte – Alois Oberer 1 Beisitzer
- Für Reutte – SPÖ Liste Bgm. Helmut Wiesenegg 1 Beisitzer

*-Einstimmig-*

### **ad TOP 8. Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2015 gemäß der Tiroler Waldordnung**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2015 die Erhebung der Umlage gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005 und deren Festsetzung.

*-Einstimmig-*

### **ad TOP 9. Bericht zur letzten Kassaprüfung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Herr Bürgermeister Alois Oberer das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses GR Siegfried Siebenhüner.

Der Obmann Siegfried Siebenhüner berichtet, über die vom Überprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung vom 28.09.2015, der Gemeindegassen. Hierzu wird die Gebarung vom 16.03.2015 bis 13.10.2015 geprüft.



Hierzu verliert der Obmann des Überprüfungsausschusses die Kassabestände der Hauptkasse und der Nebenkassen und stellt darauf folgend fest, dass alle Kassen ordentlich geführt sind und es bei der Überprüfung zu keinen Unstimmigkeiten kam.

Bürgermeister Alois Oberer bedankt für sich für die Arbeit des Überprüfungsausschuss und ist froh, dass es zu keinen Unstimmigkeiten kommt.

#### **ad TOP 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

##### Bürgermeister Alois Oberer

Er gibt dem Gemeinderat bekannt, dass der heurige Weihnachtsmarkt wieder vom 05. – 08. Dezember 2015 und 11. – 13. Dezember 2015, am Vorplatz der St. Anna Kirche, ab 14:00 Uhr stattfinden wird. Sehr freudig kann er auch berichten, dass alle Stände vergeben und eine sehr gute Mischung aus Händler und Gastronomie anwesend sein wird. Er bedankt sich hier schon für die Vorarbeit von Hrn. Markus Huter bei der Organisation.

##### Eistraum:

Obwohl der hohen Temperaturen, wird der Eistraum ab nächster Woche starten.

##### Museumspreis:

Der Bürgermeister Alois Oberer berichtet, dass der Museumsverein für die heurige Ausstellung am 25.11.2015 den Museumspreis erhält. Des Weiteren weist er auf die Führung für den Gemeinderat am 24.11.2015 hin.

##### GR<sup>in</sup> Mag. Barbara Brejla

Sie bringt dem Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte, einen Antrag auf Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, vor und bittet dies dem Bauausschuss vorzulegen.

##### Bürgermeister Alois Oberer

Er erwähnt hierzu, dass dieses bereits in den vorherigen Aufsichtsratssitzungen des EWR immer wieder besprochen wurde und die Umrüstungen laufend erfolgen werden (z.B. neuen Straßenzüge).

Der Gemeinderat war einhellig der Meinung dies dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zuzuweisen.

##### GV Ernst Hornstein

Er ist sehr froh, als Obmann des Museumsvereins Reutte, einen derartigen Preis zum Dritten mal, in Empfang nehmen zu dürfen. Des Weiteren erläutert er, dass es sich um einen Projektpreis handelt und hiermit, wie schon von Herrn Bürgermeister Alois Oberer erwähnt, die aktuelle Ausstellung, betreffend dem 1. Weltkrieg prämiert wurde. Die angesprochene Ausstellung kam auch sehr gut bei den Besuchern an. Es sind gesamt 2.000 Besucher gezählt worden und des Weiteren gab es sogar einen Besucher der über 8 Stunden durchgehend, in dieser Ausstellung war.

Ferner berichtet er über die erfolgreiche „Lange Nacht der Museen“, wo in diesen 4 Stunden 165 Besucher gezählt werden konnte.



Bürgermeister Alois Oberer

weiß nochmals auf die Besonderheit des Preises hin, da dieser mit sehr geringen Mittel erreicht werden konnte.

Der Bürgermeister Alois Oberer schließt die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und bittet die anwesenden Pressevertretern und das Publikum um ihre Fragen.

Hierzu wurden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Alois Oberer bedankt sich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit.

**Ende: 19:29 Uhr**

Der Schriftführer:

AL Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GR Helmut Triendl

GV Günther Fasser

